

Ökumenische Seniorenferien 2024 in Schruns

Eine Erlebniswoche im Montafon (Österreich) vom 3. Bis 8. Juni 2024

(hw) Nach den ökumenischen Seniorenferien der letzten 3 Jahre innerhalb der Schweiz soll es diesmal ins nahe Ausland gehen. Es haben sich 26 Personen aus dem Pastoralraum „Thurtal-Seerücken-Untersee“ und den evangelischen Kirchgemeinden Steckborn und Pfyn zur Teilnahme angemeldet. Nach Pfyn, als 4. Einstiegsort, geht die Reise los. Um 9 Uhr fahren wir beim Landgasthof „Winzelnberg“ bei Steinebrunn zum Kaffehalt vor. Mit Kaffee und Buttergipfel die Lebensgeister geweckt geht's über die Grenze. Wir besuchen einen ungewöhnlichen Landwirtschaftsbetrieb im vorarlbergischen Egg: eine Käserei mit Ziegenhaltung, wo die bei der Käseherstellung anfallende Molke zu vielen weiteren Naturprodukten verarbeitet wird. Ein Betrieb mit modernster Technologie auf ökologischer Basis. Im Restaurant dürfen wir ein reichhaltiges „Plättli“ geniessen. Vorgängig gibt es einen Teller Käsesuppe, die ausgezeichnet schmeckt! Als Getränk wird mit diversen Fruchtsäften angereicherte Molke serviert. Nach der kompetenten Führung durch Lukas Metzler und dem Aufenthalt in diesem hochinteressanten Betrieb geht die Fahrt weiter bei allmählich nachlassendem Regen. Wir erreichen um 16 Uhr das Hotel Zimba in Schruns. Abendessen gibt's ab 18 Uhr. Margrith Z. wird zum Geburtstag beglückwünscht und vom Personal mit einer ZIMBA-Bettflasche im Filzmantel beschenkt. Der Tag klingt aus mit Spielen (Rummy, Jassen, Würfeln) aus der hoteleigenen Sammlung.

Erster Ferientag: Der Regen hat sich verabschiedet und der Sonne Platz gemacht. Heute steht eine Fahrt mit der Kristbergbahn Silbertal auf dem Programm. Abfahrt um 8 Uhr, und in gut 4 Minuten sind wir auf 1444 Höhenmeter angelangt. Im Panoramagasthof „Kristberg“ werden wir mit einem ausgiebigen Berg-Frühstück verwöhnt. Christian Ladurner amtiert als Touristenführer und informiert uns in der Knappenkirche St. Agatha über Historisches, Pia sorgt für unsere geistige Fitness, umrahmt vom gekonnten Alphornspiel des Ad hoc-Duos Madörin/Traber. Anschliessend leichte, einstündige Wanderung bis zur öV-Haltestelle in Bartholomäberg. Weil noch nicht alle rechtzeitig eingetroffen sind, nehmen wir den nächsten Bus in einer Stunde und beschliessen Einkehr im nächstgelegenen Gasthaus „Mühle“. Tolle Überraschung: Christian, der als Wanderleiter fungiert, verkündet, dass unsere Erst-Konsumation auf Rechnung von Hotel Zimba geht. „Herzlichen Dank“!

14 Uhr Treff vor dem Hotel. Der Chef persönlich macht mit uns eine Führung durch den Ort und erklärt anschaulich die Entwicklung von vergangener Zeit bis heute. Anschliessend besuchen wir das Heimatmuseum unter der kompetenten Leitung von Hotelier Hans Peter Ladurner. Wer die Jause in der Hotelhalle geniessen möchte, darf sich dort zwischen 15 und 16 Uhr einfinden. Beim Abendessen wird dem heutigen Geburtstagskind, Walter M., ein Präsent des Hauses in Form eines ZIMBA-„Flachmanns“ überreicht.

Mittwoch ab 7:30 Uhr Frühstück, 9 Uhr Andacht zum erklärten Wochenthema „Dankbarkeit“, anschliessend Turnen im Spiel-Raum. Wir benötigen viel Platz für die täglichen Lockerungsübungen von Moni. Alle Tische sind weggeräumt, und die diversen Sessel im Kreis angeordnet.

10 Uhr Abfahrt ins Brandnertal und mit der Seilbahn an den Lünensee auf 1970 m.ü.M. Hans T. gibt sein Bestes am Alphorn. Wir haben Sonne pur und wer jetzt eine gewisse Leere im Magen verspürt, begibt sich erst mal ins nahe Restaurant im Freien. Geplant wäre die Umwanderung des wunderschönen Bergsees; leider hat der Schnee am entfernteren Ufer etwas dagegen, sodass wir uns auf einen verkürzten Spaziergang am See beschränken! Heute fahren wir zeitig per Seilbahn und ApfelCar zurück. Das Abendessen wird ab 18:30 serviert.

Schon Donnerstag! Die Fahrt ins «Grosse Walsertal» steht auf dem Programm. Wir starten um 11:30 Uhr in Richtung Seewaldsee auf gut 1100 m.ü.M. und sind gespannt auf die Fahrt im angekündigten «Bähnli». Es ist ein bunter, dieselgetriebener «Fun Car», bekannt auch von Freizeitanlagen. Gemütlich tuckern wir in wenigen Minuten zum nahen Restaurant hoch über dem romantisch gelegenen Seewaldsee, wo die Ein-Mann-Bedienung für unser Wohl an ihre Grenzen stösst. Herrlicher Sonnenschein begleitet uns heute und Walter Madörin's Alphornspiel passt ausgezeichnet in diese wunderbare Landschaft!

Der Freitag verläuft nach bewährtem Muster: Frühstück – Andacht – Turnen! Dem Wunsch einiger Teilnehmenden nach Einkaufsmöglichkeit kommt unser Fahrer gerne nach: Es geht über den kurven- und verkehrsreichen Arlberg nach Pians im Tirol. Da gibt es die «Handl Genusswelt», gepaart mit einem Restaurant, wo wir das Mittagessen einnehmen.

Jede Ferienreise kommt mal an ihr Ende; kein Wunder, wird heute Samstag das obligate «Familienfoto» geknipst und das Reisegepäck im Car verstaut. Die Heimreise führt über die Schokoladenfabrik «Munz» in Amriswil, wo ebenso nach Lust und Laune eingekauft werden kann.

Herzlichen Dank den Organisatoren (Evang. Kirchen Steckborn und Pfyn, Pastoralraum Thurtal-Seerücken-Untersee). Spezielles Lob verdient die perfekte Leitung mit Margrit, Monika und Pia! Gleichermassen gilt dies auch für Walter, unseren ausgezeichneten Car-Fahrer!